



Jubeln die MT-Cracks heute gegen Porto genauso, wie nach dem sensationellen Auftritt gegen Fredericia?

KURZ VOR ANPFIFF



Foto: A. Käsler



MT MELSUNGEN (GER)
FC PORTO (POR)

#22

ULTIMATE

Completely controlled bounce. Extreme durability.
Optimal roundness. Perfect grip and soft feel.
Official match ball of the EHF European League Men.



SHOP NOW AT
EHF.SELECT-SPORT.COM



INHALT

05

Vorwort des EHF-Präsidenten
Michel Wiederer

07

MT – Porto
Möglichst gut vorlegen!

08

Die Gäste im Portrait
FC Porto

10

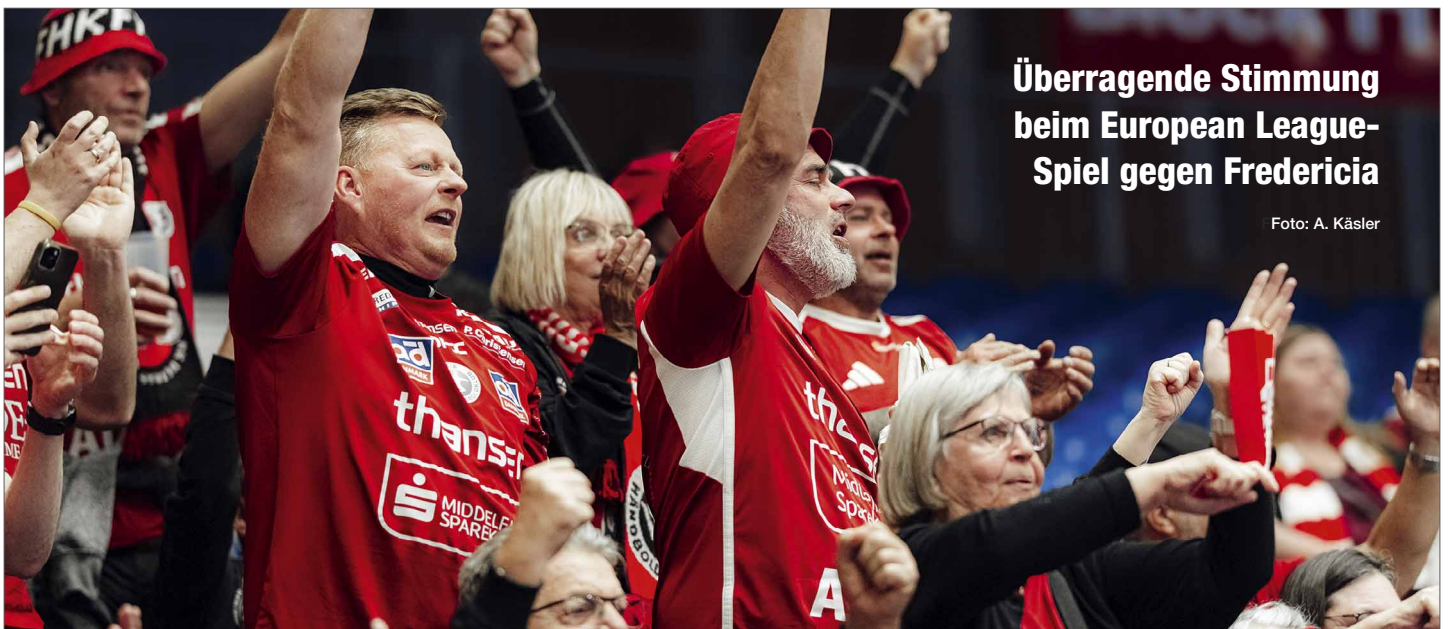
So wollen sie heute spielen
Die Aufstellungen

12

Er ist da!
Sportvorstand Jesper Larsson
im hessenschau.de-Interview

14

Rückblick MT – Fredericia:
MT schaffte kleines Wunder



**Überragende Stimmung
beim European League-
Spiel gegen Fredericia**

Foto: A. Käsler

EHF FINALS MEN

GREATNESS IS EARNED

30/ 31 May 2026

Get ready for the ultimate
showdown of the
EHF European League.



Time to decide the semi-finalists in a competitive EHF European League season!

Dear handball fans,

the end of the 2025/26 season is fast approaching, and the major club competitions are reaching the last stages of the trophy race. In the EHF European League Men, the quarterfinals await after an exciting play-off stage concluded early in April.

All four of last season's semi-finalists, including the back-to-back title winners SG Flensburg-Handewitt, will play the quarter-finals. But, highlighting the level of competition, THW Kiel were the only 2024/25 semi-finalists who earned the right to skip the play-off phase as the winners of their main round group. Flensburg, Montpellier Handball and MT Melsungen all made their way to the quarter-final stage via wins in the two-leg play-offs.

Flensburg overthrew SAH - Aarhus thanks to a clear away win in the first leg, after which the Danish club kept the title holders to a draw. Flensburg will take on group IV winners Recken - TSV Hannover-Burgdorf in an all-German tie as they aim to return to the EHF Finals Men for the third consecutive time – and raise the trophy again. Hannover, on the other hand, are debuting in the EHF European League quarter-finals.

Montpellier, who played Flensburg in the trophy match in 2024/25, will meet group III winners HC Vardar 1961 in the quarter-finals – a battle between two past EHF Champions League winners. While Montpellier lost their second-leg play-off to Elverum Håndball, they secured the quarter-final berth with a dominant win in the first leg, setting course to progress.



Foto: EHF

A powerful comeback in the second leg saw Melsungen eliminate Fredericia Håndboldklub in the play-offs, after a defeat in the first game in Denmark. Both Melsungen and their quarterfinal opponents, group II winners FC Porto, are contesting this stage of the EHF European League for the second time.

Croatian club RK Nexe round out the EHF European League Men 2025/26 quarter-finalists, after two wins in the play-offs against IFK Kristianstad. Both aim to reach the EHF Finals Men for the second time, with Kiel targeting a second straight participation – and even third consecutive final weekend appearance, having played the EHF FINAL4 in their last EHF Champions League season, in 2023/24.

It has been a long road full of excitement to reach this point in the season, and now we can look forward with anticipation to seeing who will reach the Winamax EHF Finals 2026. I wish all participating teams good luck!

Yours in sport,

Michael Wiederer
EHF President

Zeit, die Halbfinalisten einer spannenden Saison der EHF European League zu ermitteln!

Liebe Handballfans,

das Ende der Saison 225/26 rückt näher, und die großen Vereinswettbewerbe befinden sich in der finalen Phase des Titelrennens. In der EHF Men's European League stehen nach einer packenden Play-off-Phase, die Anfang April abgeschlossen wurde, die Viertelfinals an.

Alle vier Halbfinalisten der letzten Saison, darunter der zweimalige Titelträger SG Flensburg-Handewitt, stehen im Viertelfinale. Ein Beweis für das hohe Niveau der Liga: THW Kiel war der einzige Halbfinalist der Saison 2024/25, der sich als Gruppensieger der Hauptrunde direkt für die Play-offs qualifizieren konnte. Flensburg, Montpellier Handball und MT Melsungen erreichten das Viertelfinale ebenfalls durch Siege in den Hin- und Rückspielen der Play-offs.

Flensburg bezwang SAH Aarhus dank eines deutlichen Auswärtssiegs im Hinspiel, im Rückspiel erkämpfte sich der dänische Klub ein Unentschieden gegen den Titelverteidiger. Flensburg trifft nun im rein deutschen Duell auf den Gruppensieger der Gruppe IV, Recken - TSV Hannover-Burgdorf. Die Flensburger wollen zum dritten Mal in Folge ins EHF-Finale der Männer einziehen und erneut den Titel holen. Hannover hingegen gibt sein Debüt im Viertelfinale der EHF Europa League.

Montpellier, das bereits in der Saison 2024/25 gegen Flensburg im Finale stand, trifft im Viertelfinale auf den Gruppensieger HC Vardar 1961 – ein Duell zweier ehemaliger Gewinner der EHF Champions League. Obwohl Montpellier das Rückspiel der Play-offs gegen Elverum Håndball verlor, sicherten sie sich mit einem souveränen Sieg im Hinspiel den Viertelfinaleinzug und sind damit auf Kurs für das Weiterkommen. Nach einer beeindruckenden Aufholjagd im Rückspiel eliminierte Melsungen Fredericia HK in den Play-offs, nachdem es das Hinspiel in Dänemark verloren hatte. Sowohl Melsungen als auch ihr Viertelfinalgegner, der Gruppensieger FC Porto, bestreiten diese Phase der EHF European League zum zweiten Mal.

Der kroatische Klub RK Nexe komplettiert das Viertelfinale der EHF European League Men 2025/26 nach zwei Siegen in den Play-offs gegen IFK Kristianstad. Beide Teams streben die zweite Teilnahme am EHF Finals Men an, wobei Kiel die zweite Teilnahme in Folge – und sogar die dritte Finalteilnahme in Folge – anpeilt, nachdem sie in ihrer letzten EHF Champions League-Saison 2023/24 das EHF FINAL4 erreicht hatten.

Es war ein langer und spannender Weg bis zu diesem Punkt der Saison, und nun können wir gespannt darauf warten, wer das Winamax EHF Finals 2026 erreichen wird. Ich wünsche allen teilnehmenden Teams viel Glück!

Mit sportlichen Grüßen,

Michael Wiederer
EHF-Präsident

CRO	RK Nexe	002	GER	THW Kiel	
28.04.2026 18:45 OS Kralja Tomislava, Nasice			05.05.2026 20:45 MERKUR Ostseehalle, Kiel		
Ref.: Pirvu, Potirniche ROU Del.: Dvorský SVK			Ref.: Brkic, Jusufhodzic AUT Del.: Udd FIN		
GER	MT Melsungen	004	POR	FC Porto	
28.04.2026 20:45 Rothenbach Halle, Kassel			05.05.2026 19:45 Pavilhao Dragao Arena, Porto		
Ref.: Pagh, Thygesen DEN Del.: Leifsson ISL			Ref.: Budzak, Zahradnik SVK Del.: Trespidi ITA		
FRA	Montpellier Handball	006	MKD	HC Vardar 1961	
28.04.2026 20:45 FDI Stadium, Montpellier			05.05.2026 20:45 Sport Center Jane Sandanski, Skopje		
Ref.: Kull, Tint EST Del.: Vitzthum SUI			Ref.: Biro, Kiss HUN Del.: Maric SRB		
GER	SG Flensburg-Handewitt	008	GER	Recken - TSV Hannover-Burgdorf	
29.04.2026 20:45 GP Joule Arena, Flensburg			05.05.2026 18:45 Swiss Life Hall, Hannover		
Ref.: Petursson, Thrastarson ISL Del.: Reisinger AUT			Ref.: Metalari, Nikolovski MKD Del.: Olesen DEN		

% SALE

END OF SEASON
SCHNELL SEIN & SPAREN



In nur fünf Wochen ist die Saison 2025/26 schon wieder Geschichte. Wie viele Spiele die MT bis dahin noch absolvieren muss, beziehungsweise darf, hängt auch vom Ausgang des heutigen Viertelfinal-Hinspiels in der European League gegen den FC Porto ab. Können sich unsere Nordhessen hier eine gute Ausgangsposition für das Rückspiel schaffen und dann noch in der Endabrechnung die Oberhand behalten, kämen zwei weitere Auftritte im EHF FinalFour hinzu. Doch der Weg dahin kann sehr steinig sein.

So hart wie kürzlich gegen Fredericia wird's garantiert auch heute gegen den FC Porto zugehen!



Foto: A. Käsler

Bei dem traditionell dicht gedrängten Terminkalender im Saisonendspurt ist immer mit Unvorhersehbarem zu rechnen. Allein zum heutigen Spiel stellt sich die Frage „Wie hat unsere MT ihren Auswärtseinsatz vor vier Tagen bei der SG Flensburg-Handewitt überstanden?“ (das Ergebnis lag bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht vor.) So bleibt die Hoffnung, dass in diesem wichtigen Match gegen Porto der Kader soweit wie möglich komplett ist. Denn ein solcher Kraftakt, wie zuletzt gegen Fredericia, als die MT einen Fünf-

Tore Rückstand wettmachte und das kleine Wunder, sprich den Einzug ins Viertelfinale noch schaffte, ist sicher nicht jeden Tag möglich. Dabei musste Roberto Garcia Parrondo mit Aaron Mensing und Nikolaj Enderleit wichtige Leistungsträger ersetzen. Wie gut, dass dafür andere in die Bresche sprangen. So schwang sich Amine Darmoul mit neun Treffern zum Top-Shooter auf, Nebojsa Simic und David Mandic rissen mit tollen Aktionen Fans und Mitspieler mit. An jenem Abend passte fast alles. Und so muss es am besten auch heute

Bisher. Vergleiche MT – FC Porto

EL-Gruppenphase 2024/25

19.11.24, MT – Porto 32:27 (15:13)
08.10.24, Porto – MT 24:29 (10:16)

gelingen. Denn das Rückspiel in des Gegners Halle bestreiten zu müssen, ist bekanntermaßen alles andere als ein Vorteil. Da hilft auch die Erinnerung an die beiden positiven Vergleiche gegen Porto vor eineinhalb Jahren nicht weiter. Also, Männer, Ärmel hoch und ran gehts – eure Fans stehen hinter euch! – B.K.

Die nächsten MT-Spiele

Tag	Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Ergebnis	Halle	Plätze
FR	01.05.26	19:00	Rhein-Neckar Löwen	MT Melsungen	00:00 (00:00)	SAP Arena Mannheim	13.200
DI	05.05.26	19:45	FC Porto (POR)	MT Melsungen (GER)	00:00 (00:00)	Pavilhao Dragao Arena, Porto	2.225
SA	09.05.26	20:00	MT Melsungen	ThSV Eisenach	00:00 (00:00)	Rothenbach-Halle Kassel	4.500
DO	21.05.26	19:00	SC DHfK Leipzig	MT Melsungen	00:00 (00:00)	Quarterback Imm. A. Leipzig	6.327



FC Porto • Saison 2025/26

Hinten, v.l.: Jesus Vergara Hurtado, Vasco Costa, Ricardo Brandão, Daymaro Salina, Trainer Magnus Andersson, Miguel Oliveira, José Luís Ferreira, Timmy Petit, Þorsteinn Gunnarsson. **Vorn, v.l.:** Pol Valera, Pedro Oliveira, Antonio Martínez, Mamadou Diocou, Diogo Rêma, Sebastian Abrahamsson, Rui Silva, Hugo Carvalho, Leonel Fernandes, Niclas Linus Persson.

Foto: FC Porto

In der **PLACARD Andebol1**, der Ersten portugiesischen Liga, spielen 12 Teams, jeder gegen jeden, jeweils in Hin- und Rückspiel eine Hauptrunde aus. Anschließend ermitteln die vier bestplatzierten Teams in einer sogenannten Championsrunde nach dem gleichen Modus den Meister. Der FC Porto als Zweiter der Hauptrunde hinter Sporting Lissabon hat in der Championsrunde – Stand 22. April – zwei Spiele absolviert und ist hier wiederum ärgster Verfolger von Sporting. Dabei stellt Porto die beste Abwehr der Liga.

Trainer des FC Porto ist seit 2018 Magnus Andersson. Der inzwischen 59-jährige gehörte in seiner aktiven Zeit als Spieler 15 Jahre lang zu den tragenden Säulen der schwedischen Nationalmannschaft. Mit 310 internationalen Einsätzen ist er einer der sechs Rekordnationalspieler seines Landes.

Auch in Deutschland erinnern sich noch viele Fans an den genialen Regisseur als er für Schutterwald, Minden und Nordhorn auflief. 2001 begann er seine Karriere als Trainer, den FC Porto – seine bislang neunte

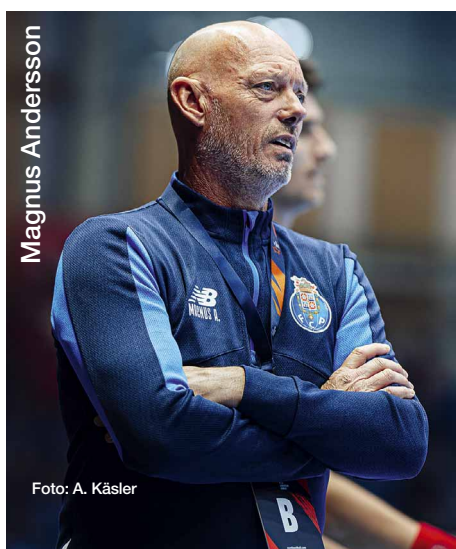


Foto: A. Käsler

Station – übernahm er in 2018. Somit coachte er diese Mannschaft auch bei den Duellen mit der MT Melsungen in der European League Saison 2024/25. Damals zog Porto in beiden Begegnungen der Gruppenphase jeweils den Kürzeren.

„Ich kenne diese Mannschaft sehr gut. Das werden zwei sehr harte Duellen gegen Melsungen“, wird Magnus Andersson auf der Homepage des Clubs zitiert. Was dem Trainer jedoch Mut macht, war der Zehn-Tore-Sieg im letzten Ligaspiel gegen Benfica. „Ich war zur Halbzeit sehr wütend.“



Wir haben 19 Gegentore kassiert, waren nicht aggressiv genug und haben angefangen, Fehler zu machen und Chancen zu vergeben. Aber die zweite Halbzeit war sehr gut.“

Bevor es heute gegen die MT geht, mussten die Portugiesen aber noch vier Tage zuvor das Ligaspiel gegen den bislang in der Championsgruppe sieglosen Aguas Santas bestreiten. Das Ergebnis indes lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Apropos bisherige Vergleiche mit der MT: Mit Porsteinn Gunnarsson, Miguel Oliveira, Sebastian Abrahamsson, Rui Silva, Daymaro Salina, Mamadou Diocou, Leonel Fernandes, Diogo Rêma, Pedro Oliveira und Ricardo Brandão stehen noch 10 Akteure in dessen Kader, der vor eineinhalb Jahren gegen die MT aufrief. Gleiches gilt übrigens auch umgekehrt für die Besetzung der Nordhessen.

Torgefährlichste Spieler im Team der Portugiesen sind Rechtsaußen Antonio Martínez (95), Halblinks Vasco Costa (88), Kreisläufer Daymaro Salina (71), Linksaußen Miguel Oliveira (71) und Kreisläufer Ricardo Brandao (70), die zusammen ziemlich genau 50 Prozent der bisherigen 791 Tore in der Haupt- und Championsrunde erzielt haben.

Klar, dass Portos Verantwortliche bemüht sind, die wichtigsten Talente zu halten. Wie das vereinseigene Internetportal onefootball.com Anfang April berichtete, hat Porto die Verträge mit wichtigen Akteuren wie Mamadou Diocou, José Luís Ferreira, Diogo Rêma, Ricardo Brandão und natürlich auch mit dem spanischen Europameister Antonio Martínez um ein weiteres Jahr, also bis 2027, verlängert. – B.K.

FC Porto (POR) – Kurzportrait

FC Porto:

Gegründet wurde der Verein am 28. 09. 1893 als Football Club do Porto. Im August 1906 erfolgte die Umbenennung in Futebol Clube do Porto und Sportarten wie Leichtathletik, Cricket, Boxen und Schwimmen kamen hinzu. Es folgten 1910 Gymnastik, 1926 Basketball und Hockey, 1928 Rugby, 1932 Handball, 1932 Tischtennis, 1940 Billard und Sportangeln, 1943 Volleyball, 1945 Radrennsport, 1951 Klettern und 1955 Eishockey.

Erfolge (u.a.):

29 portugiesische Feldhandball-Meisterschaften
 24 portugiesische Hallenhandball-Meisterschaften
 Saison 2023/24: portugiesischer Vizemeister
 9 portugiesische Pokalsiege
 8 portugiesische Supercup-Siege
 3 portugiesische Ligapokal-Siege
 EHF Champions League: Achtelfinale 2021, 2022
 Europapokal der Pokalsieger: Viertelfinale 2001, 2002
 EHF-Cup: 3. Platz 2019



Tabelle nach der Liga-Hauptrunde Portugal

PL	MANNSCHAFT	P	SP	S	U	N	Tore	Serie
1.	SPORTING CP	66	22	22	0	0	888 : 584	SSSSS
2.	PORTO	59	22	17	3	2	791 : 568	SUSSS
3.	BENFICA	57	22	16	3	3	755 : 630	USSSN
4.	AGUAS SANTAS	50	22	14	0	8	595 : 577	NSNSS
5.	MARITIMO	48	22	12	2	8	632 : 610	SNSSN
6.	ABC BRAGA	46	22	11	2	9	654 : 661	SNNNS
7.	POVOA	44	22	10	2	10	590 : 640	SSSNU

PL (Platz); P (Punkte); SP (Anz. der Spiele); S (Siege); U (Remis); N (Niederl.); T (Tore)
 Serie (Letzte 5 Spiele)



FC Porto Liga-Torschützen – Stand 22.04.2026

Spieler	Spiele	Tore	Effektivität	HPI
Antonio Martínez	95	129	73,6%	90,10
Daymaro Salina	71	93	76,3%	80,27
José Ferreira	54	67	80,6%	74,22
Mamadou Diocou	68	96	70,8%	73,01
Pedro Oliveira	71	95	74,7%	68,44
Ricardo Brandão	70	98	71,4%	65,22

Trainer

Roberto Garcia Parrondo (46)

Athletiktrainer

Jonas Schmidt

Teammanager

Matthias Horn

Physiotherapeuten

 Jule Schröder-
Junghans
Niklas Kern

Teamärzte























 Dr. Marco Spielmann
Dr. Mark Jungermann
Bernd Sostmann
Dr. Karl-Friedrich Appel

Co-Trainer

Isaías Guardiola, Finn Lemke

Torwarttrainer

Carsten Lichtlein

Spielerpresenter	Nr.	Name	Pos.	Geburtsdatum	Größe	Nat.	LS	Tore
	2	Rubén Marchán	KM	20.09.1994	204	ESP	23	
	4	Nikolaj Enderleit	RR	21.06.1997	197	DEN	0	
	6	Erik Balenciaga	RM	10.05.1993	168	ESP	0	
	7	David Mandic	LA	14.09.1997	187	CRO	61	
	8	Adrian Sipos	KM	08.03.1990	198	HUN	94	
	10	Dainis Krištopans	RR	27.09.1990	215	LAT	77	
	11	Dimitri Ignatow	RA	30.11.1998	174	GER	0	
	16	Nebojsa Simic	TW	19.01.1993	194	MNE	42	
	18	Florian Drosten	LA	18.06.2004	187	GER	0	
	19	Reynir Thor Stefánsson	RM	04.08.2005	192	ISL	1	
	20	Uladzislau Kulesh	RL	28.05.1996	206	BLR	92	
	21	Arnar Freyr Arnarsson	KM	14.03.1996	201	ISL	100	
	23	Marti Soler	LA	28.04.2003	195	ESP	0	
	24	Alexandre Cavalcanti	RL	27.12.1996	201	POR	90	
	25	Olle Forsell Schefvert	RL	13.08.1993	196	SWE	13	
	32	Kristóf Palasics	TW	19.04.2002	199	HUN	./.	
	33	Aaron Mensing	RL	11.11.1997	201	GER/DEN	24	
	44	Jonas Riecke	RR	10.01.2005		GER	./.	
	53	Bruno Eickhoff	KM	30.12.2003	200	GER	0	
	61	Laszlo Bartucz	TW	05.11.1991	194	HUN	44	
	71	Mohamed Amine Darmoul	RM	04.02.1998	183	TUN	51	
	73	Timo Kastening	RA	25.06.1995	180	GER	74	

Head Coach

Magnus Andersson (59)

GK-Coach

Telmo Ferreira

Technical Staff

Tiago Costa

Pedro Teixeira

Medical Team

Paulo Araújo

Vasco Marques

Rui Bento

Assistant Coach

Carlos Martingo

Athletic Coach

Ricardo Guimaraes

Spielerpresenter	Nr.	Name	Pos.	Geburtsdatum	Größe	Nat.	LS	Tore
	3	Gomes J. Vinhas da Silva	RB	06.09.02	175	POR		
	5	Þorsteinn Leó Gunnarsson	LB	13.11.02	208	ISL		
	9	Pol Valera	CB	19.08.98	187	ESP		
	12	Sebastian Abrahamsson	GK	13.05.90	195	SWE		
	14	Rui Silva	CB	28.04.93	185	POR		
	15	Daymaro Salina	LP	01.09.87	200	POR		
	16	Ante Grbavac	GK	25.04.98	194	BIH		
	18	Vasco Costa	LB	02.12.05	196	POR		
	19	Mamadou Diocou Soumaré	RW	10.02.00	182	ESP		
	21	Leonel Gomes Silva Fernandes	LW	12.03.98	191	POR		
	24	Antonio Martinez	RW	17.05.03	180	ESP		
	28	José Ferreira	RW	24.06.05	183	POR		
	41	Marcus Dahlin	RB	29.05.61	203	SWE		
	71	Pedro Miguel Cardoso Oliveira	LW	04.07.02	188	POR		
	86	Ricardo Brandao	LP	28.04.04	195	POR		
	90	Gilberto Brito Duarte	LB	06.07.90	197	POR		

Referees

Jacob Jaeger Pagh (DEN)



Karl Johan Pontoppidan (DEN)



EHF Delegate

Hlynur Leifsson (ISL)



Timekeeper / Scorekeeper

V. Krempel / M. Eisenhuth



Letzte Woche hatte er seinen ersten halböffentlichen Auftritt: Jesper Larsson war zu Gast beim Business Talk bei MT-Partner JOKA. Bevor wir heute vor dem Spiel gegen Porto in der Rothenbach-Halle mit dem neuen Sportvorstand sprechen, gibt es hier auszugsweise erste Statements des Schweden, die er kürzlich im Interview mit hessenschau.de-Redakteur Ron Ulrich gab.

hessenschau.de: Jesper Larsson, Sie arbeiten seit dieser Woche als neuer Sportvorstand der MT Melsungen. Wie ist Ihr erster Eindruck?

Larsson: Ich bin herzlich begrüßt und bestens aufgenommen worden. Ich bin in eine möblierte Wohnung in der Nähe gezogen. Da ist alles bestens. Mein erster Eindruck ist, dass ich hier gerne länger bleiben möchte.

hessenschau.de: Wie lief der Kontakt mit der MT Melsungen?

Larsson: Der erste Kontakt war im Dezember. Wir hatten ein Vorgespräch und dann habe ich während der EM einen Anruf bekommen, dass sie gerne möchten, dass ich an einer Auswahlrunde teilnehme. Anfang Februar haben wir uns in Hamburg getroffen und ein paar Tests gemacht, dabei ging es um Problemlösung, Rollenspiele, Wahrnehmungstests. Mitte Februar war ich dann in Melsungen und habe mich mit dem Aufsichtsrat zu Verhandlungen getroffen. Und auch direkt den Vertrag unterschrieben.

hessenschau.de: Was reizt Sie an der MT Melsungen?

Larsson: Die Handball-Bundesliga an sich reizt mich, genauso wie alle anderen auch, die mit Handball zu tun haben. Die MT ist definitiv eine gute Adresse. Hier gibt es fantastische Möglichkeiten und gute Arbeitsvoraussetzungen. Zusammen mit den Menschen hier hoffen wir, uns entwickeln zu können und erfolgreicher zu werden. Melsungen ist ein Traditionsverein und seit über 20

Jahren in der Bundesliga. Schon das ist Ansporn genug.

hessenschau.de: Wie haben Sie die MT Melsungen aus dem Ausland wahrgenommen?

Larsson: Die MT hat angefangen, anders zu arbeiten und genau zu gucken, welche Spieler reinpassen. Roberto Garcia Parrondo ist ein großer Teil davon, er hatte letztes Jahr fast den großen Wurf geschafft. Leider haben sich einige Spieler verletzt am Ende jener Saison. Hier wird professionell gearbeitet. Als Sportdirektor kenne ich bisher nur den skandinavischen Bereich, aber durch meine Zeit als Spieler hier ist mir die Mentalität der Leute hier nicht fremd. Es ist egal, um welche Nationalität es sich handelt, ich kann auch hier meine Arbeit machen. Die habe ich ja einigermaßen erfolgreich in Schweden auch gemacht.

Zur Person:

Jesper Larsson ist 53 Jahre alt, spielte als Torwart in Deutschland in Nordhorn, Essen und Lemgo. Für die schwedische Nationalmannschaft lief er 19 Mal auf. In Kristianstad in Schweden agierte er zunächst als Sportdirektor, danach fungierte er als Sportlicher Leiter. Zuletzt war er bei der A-Jugend beschäftigt. Nun ist er der neue Sportvorstand der MT.

hessenschau.de: Wie würden Sie Ihre Herangehensweise beschreiben?

Larsson: Für mich geht es jetzt darum, die Menschen im Verein und

rund um den Klub und ihre Arbeitsweise kennenzulernen. Natürlich wollen wir verstärkt auf die Jugend und unsere Akademie setzen. Das ist unsere Zukunft. Wenn wir Kleinigkeiten verändern, wird es noch besser. Die Akademie liegt mir am Herzen. Es ist nicht nur die erste Mannschaft, in meiner Welt gehört alles zusammen.

hessenschau.de: Sie kennen die Liga noch als Spieler. Aber was sagen Sie möglichen Kritikern, die denken, dass Ihnen hierzulande die Vernetzung fehle?

Larsson: Ich bin nicht nur in Deutschland oder Skandinavien vernetzt, sondern auf der ganzen Welt. Vielleicht war das auch eine Sache, die ausschlaggebend war, dass ich die Stelle bekommen habe. Ich würde sagen, ich kenne mich sehr gut aus.

hessenschau.de: Im nächsten Jahr läuft der Vertrag von Trainer Roberto Garcia Parrondo aus. Es gibt Gerüchte um einen Wechsel von ihm in Richtung Paris. Haben Sie schon einen Zeitpunkt, wann Sie sich mit ihm zusammensetzen?

Larsson: Wir haben uns rund ums Training zusammengesetzt. Das ist aber erst einmal ein ganz normales erstes Treffen und hat noch nichts mit der Zukunftsentscheidung zu tun.

Das komplette Interview lesen Sie hier auf hessenschau.de





Foto: S. Rieger

MACH MIT! FAN-UMFRAGE NACHHALTIGKEIT, ANREISE & WERTE



DEINE MEINUNG IST UNS WICHTIG!

5 MINUTEN DEINER ZEIT FÜR EIN GUTES MITEINANDER
EINFACH QR-CODE SCANNEN UND TEILNEHMEN
10%-RABATT CODE FÜR DEN MT ONLINE-SHOP SICHERN



- 3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN
- 4 HOCHWERTIGE BILDUNG
- 8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM
- 10 WENIGER UNGLEICHHEITEN
- 12 NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION
- 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ
- 17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE



Aufholjagd geglückt: Die MT Melsungen zog am 7. April im Playoff-Rückspiel nach einem grandiosen 35:26 (17:12)-Sieg gegen Fredericia HK ins Viertelfinale der EHF European League ein. Das Hinspiel in Dänemark, eine Woche zuvor, hatten die Nordhessen mit 29:35 verloren.



Unbändiger Kampfgeist: David Mandic (li., 5 Tore) und Amime Darmoul (9)!

Foto: A. Käsler

Die MT vollbrachte ein kleines Handballwunder. Sie holte im Playoff-Rückspiel der European League einen Rückstand von sechs Toren auf, zwang den dänischen Klub Fredericia HK dank enormer Willensstärke und Kampfgeist in die Knie und gewann vor heimischer Kulisse 35:26 (17:12).

Die MT legte los wie die Feuerwehr. Die Energie auf dem Spielfeld übertrug sich direkt auf die Ränge in der Rothenbach-Halle. 1.617 Zuschauer machten Alarm, als seien die Ränge rappellvoll. Und die MT-Fans trieben ihre Mannschaft an, die auf Aaron Mensing verzichten musste, der mit muskulären Problemen im Oberschenkel zu kämpfen hat. Als Dainis Kristopans nach gut neun Minuten auf 5:2 stellte und sein Team erstmals mit drei Treffern in Führung brachte, da war spätestens klar:

Heute geht was, das kleine Handballwunder könnte klappen. Die quirligen Gäste aus Dänemark ließen sich allerdings nicht abschütteln. Adam Ljungquist glich zum 6:6 aus (17. Minute). Mit der Hereinnahme von Amine Darmoul bekam die MT-Offensive frische Impulse – der Tunesier traf selbst zum 12:8 (25.). Und die Gastgeber legten in den Schlussminuten der ersten Hälfte sogar noch eine Schippe drauf. Zweimal Vlad Kulesh unwiderstehlich aus der Distanz, Erik Balenciaga mit einer tollen Einzelaktion und kurz vor der Sirene David Mandic: Die leidenschaftlichen Nordhessen gingen mit einer 17:12-Führung in die Pause.

Aus sechs Treffern, die aufzuholen waren, war nach 30 Minuten nur noch einer geworden. Nach dem Wechsel dauerte es keine drei Minu-

ten, bis Kristopans mit seinem Wurf zum 19:13 den Ausgleich in der Gesamtwertung aus Hin- und Rückspiel herstellte. Alles wieder bei null, und die Stimmung in der Rothenbach-Halle auf dem Höchstwert. Dass Simic einen Siebenmeter parierte und Darmoul im Anschluss auf 23:16 erhöhte (41.), trieb den Geräuschpegel weiter in die Höhe. Niemanden hielt es mehr auf den Sitzen. Die MT brannte. Ein Tempogegenstoß von Timo Katening, ein Doppelschlag von Darmoul – die MT zog auf 28:19 davon (46.). Und Simic entschärfte den zweiten Siebenmeter, dieses Mal von Adam Ljungquist (47.). Wahnsinn.

Das war großes Kino, was die Nordhessen ihren Fans boten. Der bärenstarke Darmoul läutete mit seinem siebten Treffer zum 29:21 (50.) die Schlussphase ein. Und in der ließ der

Handball-Bundesligist nicht locker. Im Gegenteil. Kastening schraubte den Vorsprung auf zehn Tore – 32:22 (55.), Kristopans ebenso – 33:23 (56.), und Simic, der war überhaupt nicht mehr zu bremsen. Mandic machte mit seinem Tor zum 35:25 (60.) endgültig den Deckel auf einen denkwürdigen Europokalabend. Und die MT-Spieler tanzten die Humba und feierten mit ihren Fans den Einzug ins Viertelfinale der EHF European League. (R. Lipke)

MT – Fredericia HK 35:26 (17:12)

MT Melsungen: Simic (1 Tor / 12 Paraden / 26 Gegentore), Palasics (n.e.); Marchan 3, Balenciaga 2, Mandic 5, Sipos 1, Kristopans 6, Ignatow,

Drosten, Stefansson, Kulesh 2, Arnarsson, Forsell Schefvert 1, Guardiola, Darmoul 9, Kastening 5/2 – Trainer Roberto Garcia Parrondo.

Fredericia HK: Frandsen (6 Paraden / 21 Gegentore), Heieren (1 Tor / 3 P. / 14 G.); Kristensen, Larsen 2, Thyman 1, K. Andersen 1/1, Bisgaard 5, M. Andersen 7/1, Mossestad, Ljungquist 2/1, Urios, Moberg 2, Pevnov 3, Palmar, Martinusen, Segertoft 2 – Trainer Jesper Houmark.

Schiedsrichter: Danielo Bozhinovski / Viktor Nachevski (Nordmazedonien). EHF-Delegierter: Stephan Vitzthum (Schweiz).

Zeitstrafen: 6 – 2 Minuten (Sipos

24:24/34:59, Mandic 50:34 – Pevnov 9:17)

Strafwürfe: 5/2 – 5/3 (Drosten scheidet an Frandsen 4:46, Frandsen erneut Sieger gegen Drosten 11:59, Frandsen hält Wurf von Kastening 50:11 – Simic hält gegen K. Andersen 39:45, Simic pariert gegen Ljungquist 46:43)

Zuschauer: 1.617 in der Rothenbach-Halle, Kassel

Spielstände: 1:0 (2.), 5:2 (10.), 6:6 (17.), 8:7 (20.), 12:8 (25.), 12:10 (25.), 15:11 (29.), 17:12 (30.) HZ – 19:13 (33.), 23:16 (41.), 26:18 (45.), 30:21 (53.), 33:23 (56.), 33:25 (58.), 35:25 (60.), 35:26 (60.) Endstand.

NÄHE, NETZWERK, SICHTBARKEIT. MT FREUNDENSKREIS



Mit unserem neuen Paket richten wir uns an alle, die die MT Melsungen auf einem unkomplizierten Weg unterstützen möchten – vom Unternehmen bis zur engagierten Privatperson. Als Mitglied des MT Freundeskreises profitieren Sie nicht nur von exklusiven Vorteilen, sondern tragen aktiv dazu bei, unsere Mannschaft und unsere Region zu stärken.



[MT-MELSUNGEN.DE/FREUNDENSKREIS](https://mt-melsungen.de/freundeskreis)





EHF EUROPEAN LEAGUE SEASON 2025/26



EHF
**EUROPEAN
LEAGUE**

eurohandball.com | EHFTV.com